



12. September 2021: Kommunalwahl in Niedersachsen. Mitentscheiden!

Anika Lilienthal

⊗ In Ihrem Auftrag für den
Rat unserer Stadt und für die
Regionsversammlung

**Freie
Demokraten**

Ortsverband
Burgdorf-Uetze **FDP**



Anika Lilienthal,
37 Jahre alt,
Handelsfachwirtin
und Mutter zweier
Kinder, lebt in
Burgdorf und en-
gagiert derzeit sich
als Schatzmeisterin
im Vorstand des
FDP Ortsverbandes
Burgdorf-Uetze

Liebe Leserin, lieber Leser,

Als ich am 8. Mai im Wahlkreis 09 Lehrte-Burgdorf-Uetze zur Spitzenkandidatin für die Wahl zur Regionsversammlung gewählt wurde, empfand ich diesen Vertrauensbeweis als große Ehre. Gleichzeitig sehe ich darin die Herausforderung und Aufgabe, mein Bestes für Sie zu geben.

Die Bereiche Bildung, Landwirtschaft, Ernährung, Umweltschutz, sowie Sport und Kultur bezeichnen meine Kernkompetenzen. Ich habe mich auch um diese Listenposition beworben, um den zahlreichen Berufsschülern und Landwirten in der Region Hannover und gleichermaßen allen Bürgerinnen und Bürgern aus Lehrte, Burgdorf und Uetze eine liberale und freiheitliche Stimme in der Regionsversammlung zu geben. Nehmen Sie mich bitte beim Wort.

Die Region Hannover ist traditionell geprägt von der Agrarwirtschaft. Als deren zentrale »Schnittstelle« zu allen Bürgerinnen und Bürgern gilt vor allem die Erzeugung hochwertiger Nahrungsmittel. Eine der größten politischen Herausforderungen unserer Zeit ist dabei die Schaffung einer harmonischen Verbindung von landwirtschaftlicher Leistungskultur und der Umsetzung nachhaltiger Umwelt- und Klimaschutzkonzepte.

Weil der akute Handlungsbedarf für unsere Gesellschaft auch einen enormen »Kraftakt« erfordert, gilt es, gute Voraussetzungen dafür zu schaffen, die Aufgaben motiviert und zuversichtlich anpacken zu können. Das erfordert unter anderem ein vernetztes Bildungswesen, den konstruktiven Dialog aller Generationen und ein inspirierendes kulturelles Umfeld – kurz: freiheitlich strukturierte Gestaltungsräume und eine hohe Lebensqualität, die Innovationskraft auf allen Ebenen fördert. Dafür möchte ich mich in Ihrem Interesse einsetzen!

Auch der Rat unserer Stadt Burgdorf, für den ich ebenfalls kandidiere, bietet dafür eine hervorragende Plattform. Die Haltung der Freien Demokraten in diesem Zusammenhang möchte ich Ihnen auf den folgenden Seiten vorstellen.

Ihre
Anika Lilienthal
Anika Lilienthal

Beste Bildung für alle! Investitionen in die Bildung sind Investitionen in die Zukunft!

Sehr gute Betreuung als Wirtschaftsfaktor verstehen!

Jeder neue Weg beginnt mit einem ersten Schritt, denn jeder Mensch strebt ein selbstbestimmtes Leben an, hierfür ist eine sehr gute Bildung unumgänglich. Schon in der Krippe können und müssen daher Kinder die Möglichkeit bekommen, unabhängig vom sozialen Status der Eltern, ihr volles Potential ausschöpfen zu können. Denn wichtig ist nicht woher man kommt, sondern was man kann!

Jedes Kind hat die beste Bildung verdient.

Jedes Kind hat daher die beste Bildung verdient. Wir brauchen in Burgdorf umgehend ein neues Bildungskonzept, von der Krippe bis zum Schulabgang. In bestens ausgestatteten Krippen und Kitas sowie modernsten Schulen braucht es die neuesten Erziehungs und Unterrichtsmethoden, aber auch genügend fachliches Personal, das unseren Kindern den besten Einstieg zu ihrem Weg ins Leben ermöglicht. Familien ziehen sehr gern in Kommunen, die eine sehr gute Betreuung anbieten. Dies bringt für uns alle positive Auswirkungen mit sich. Kaufkraft und qualifizierte Arbeitskräfte machen unser Burgdorf attraktiver für Unternehmen.

Lehrer und Eltern mit an den Tisch holen!

Die Sanierung der Schulen, ein absolut vernachlässigtes Thema in Burgdorf, obwohl Lehrer und Eltern darauf aufmerksam gemacht haben. Schon früh wurden Warnungen zum Raumbedarf an Burgdorfs Schulen nicht ernst genommen und so verwundert es nicht, dass nach wie vor die Bildung in Burgdorf sehr ideologisch angegangen wird. Lehrer und Eltern sitzen am Nerv des Ganzen, und sind daher von unschätzbarem Wert für die Entscheidungen

hier in Burgdorf. Mit Ihnen zusammen können neue Wege gegangen werden, die unseren Kindern ein Lernen auch in Krisenzeiten ermöglicht.

Die Beschulung im Ort muss weiterhin oberste Priorität haben. Hierzu bedarf es allerdings einwandfreie und vor allem ausreichende Schulgebäude. Noch immer sind in diversen Schulgebäuden Toiletten sanierungsbedürftig, Schulen marode und auch in Sachen Brandschutz muss zum Wohl unserer Kinder weiter investiert werden. Fördertöpfe müssen hierbei immer aktuell genutzt werden, daher muss die Verwaltung hier immer aktuell sein, um keinen Fördertopf auszulassen.



Beschulung im Ort muss weiterhin oberste Priorität haben.

Wir benötigen echte Bedarfsanalysen auf Basis der Daten der Kindertagesstätten und des Einwohnermeldeamtes als Handlungsvorlagen für die Stadtpolitik. Nur so ist sichergestellt, dass kein Kind hinten runterfällt. Diese Daten sowie die Ideen von Lehrern und Eltern müssen in die neue Lernwelt in Burgdorf mit einfließen.

Viele Eltern bemängeln auch weiterhin, die zum Teil schlechte Abdeckung der Betreuung in den Ferien. Der Kinderschutzbund baut hier zwar sein Angebot weiter aus, jedoch reicht dies bei weitem nicht um allen Kindern auch in den Ferien ein Bildungs und Betreuungsangebot machen zu können. Auch in diesem Punkt gibt

es gute Ansätze zusammen mit Elterninitiativen mehr Angebote machen zu können. Dies ist absolut zu unterstützen und von Seiten der Stadt zu fördern. Dafür setzen wir uns aktiv ein.

Tagespflege, Krippen und Kitas stärken und ausbauen!

Die ganz Kleinen lernen auf ihre ganz eigene Art und Weise. Unsere Kinder auf Ihrem Weg zu begleiten, ist daher der wichtigste Aspekt in dieser wunderbaren Zeit. Leider fehlen noch immer mehrere Hundert Krippen und Kita Plätze.

Jedes Kind ist einzigartig und bedarf jeweils einer ganz besonderen Aufmerksamkeit.

Leider fehlen noch immer mehrere Hundert Krippen und Kita Plätze.



Der Ausbau der Tagespflege in Burgdorf muss weiter vorangetrieben werden. Gerade in Kleingruppen können auch die Kleinsten in einem familiären Umfeld ihre Welt entdecken und kennenlernen. Kooperationen von Vereinen mit Tagespflegestellen, Krippen und Kitas

müssen unterstützt und weiter vorangetrieben werden. In Burgdorf gibt es für unsere Kleinen wunderbare Angebote, die der Entwicklung förderlich sind. Auch eine Vernetzung mit Landwirten für einen Tag auf dem Bauernhof bietet vielfältige Möglichkeiten, neue Wege zusammen zu gehen und schon den kleinsten Kindern die Natur näher zu bringen.

Digitalisierung als Teil der Zukunft!

Die Pandemie hat gezeigt wie anfällig unser bisheriges Schulsystem ist. Hier gilt es so schnell wie nur möglich neue Wege zu gehen. Die Investition in die Digitalisierung ist daher unumgänglich.

Alle Schulen benötigen neue Konzepte zum Thema digitalem Unterricht. Die Hardware muss umgehend angeschafft und installiert werden. Es kann nicht sein, dass in einigen Schulen in Burgdorf Eltern per Terminvergabe Schulmaterial aus der Schule abholen müssen. Wir benötigen digitale Plattformen, die es Eltern wie Kindern ermöglicht am Lernstoff zu arbeiten und Lernstärken und Schwächen zu finden.

Sport digital denken um die Zukunft neu zu schreiben!

Burgdorf ist über die Grenzen hinaus für seine eSports Abteilung bekannt, doch die Anerkennung fehlt. Dabei erfüllt auch die Sparte des eSports seine gemeinnützigen Aufgaben! Hier die Anerkennung der Gemeinnützigkeit zu voranzubringen. Das wäre ein deutliches Zeichen hin zur Zukunft. eSport ist mehr als Zocken, es ist Integration, Disziplin und gibt jungen wie auch älteren Menschen die Möglichkeit sich zu finden und weiter soziale Kontakte über die Stadtgrenzen hinaus zu knüpfen. Doch auch für die Zukunft Burgdorfs kann es ein absoluter Gewinn sein, sich für eSports auszusprechen. Die Digitalisierung schreitet voran, Burgdorf sollte hier ein positives Licht sein, dass in die Zukunft strahlt.



Die Investition in die Digitalisierung ist unumgänglich. Alle Schulen benötigen zeitgemäße Konzepte zum Thema digitalem Unterricht.

eSport ist mehr als Zocken, es ist Integration, Disziplin.

Inklusion – gemeinsam lernen für die Zukunft!

Burgdorf braucht deutlichere Zeichen zur Stärkung der Inklusion. Kooperationen vom Jugendamt, »Grips«, Erziehungsberatungsstellen, Schulen und Kitas sind hier von Nöten. Kinder dürfen nicht aus dem Raster fallen. Geschieht dies, ist es oft schwer und deutlich teurer mit adäquaten Mitteln sie wieder zu erden. Fachlich sehr gut ausgebildete Sozialpädagogen sind unter anderem ein Garant dafür, dass kein Kind übersehen wird, doch auch Lehrer und Schulmitarbeiter müssen in Sachen sozialer und emotionaler Entwicklungsstörungen sowie anderen Inklusionsthemen aus- und weitergebildet sein. Ruheräume geben Kindern die Möglichkeit sich zurückzuziehen. Ein Weiter-wie-bisher lässt Kinder allein, brandmarkt sie, schöpft Potenziale nicht aus, lässt Familien im Stich und führt somit nicht selten zu weiteren Störungen beim Kind und den heranwachsenden Jugendlichen.

Wir, die Burgdorfer Freien Demokraten, setzen uns für optimale Bildungsmöglichkeiten im Interesse unserer Kinder vor Ort ein.

**Ein Weiter-wie-bisher
lässt Kinder allein,
brandmarkt sie, schöpft
Potenziale nicht aus.**

Unsere Ziele für Burgdorf:

- Ausbau der Krippen, Tagespflege und Kindergartenplätze. Jedem Kind muss ein individuelles Angebot gemacht werden können. Denn die ersten Jahre in der frühkindlichen Bildung sind von unschätzbarem Wert.
- Digitalisierung vorantreiben und schnellstmöglich abschließen. Aufbau neuer Strukturen in Sachen Home Schooling, lernen in Kleingruppen und in der Klasse in der Schule.
- Eltern und Lehrer mit in den Entscheidungen integrieren, ihre Expertise ist ein großer Fundus an Ideen
- Schulen weiter sanieren und ausbauen
- Starker Investitionsschub in die Bildungslandschaft von Burgdorf
- Flexible und individuelle Öffnungszeiten bei den Krippen und Kitas
- Unterstützung von Kooperationen von Vereinen mit Tagespflegestellen sowie Krippen und Kitas
- Inklusion weiter vernetzen und mehr Angebote umsetzen
- eSport anerkennen

Maßnahmen, die wir Freien Demokraten hierzu unterstützen

- Investitionen in den Schulen sinnvoll einsetzen, sämtliche Förderprogramme ausnutzen
- Investitionen in die Digitalisierung vorantreiben
- Förderung von sozialem Zusammenarbeiten stärken
- Elternstammtisch gründen
- Förderung der Vernetzung der Schulen

Die Verknüpfung des Bedarfs der Landwirtschaft mit den Entscheidungen des Stadtrates ist von unschätzbarem Wert.

Landwirtschaft und Umweltschutz, Burgdorf neu entdecken!

Jeden Tag auf ein Neues sind es unsere Landwirte, die uns mit den besten heimischen Lebensmitteln versorgen. Die unzähligen Felder rund um Burgdorf, zeigen dabei wie vielfältig unsere heimische Landwirtschaft ist. Zuckerrüben, Kartoffeln, Raps und die unterschiedlichsten Getreidesorten wechseln sich so im Laufe des Jahres ab. Doch unsere Landwirtschaft kann noch mehr. Sie erhält Biodiversität auf Blühstreifen rund um die Felder, gibt Lärchen ein Fenster zum Singen oder trägt Sorge dafür, dass wir auf unzähligen Feldwegen durch diese wunderbare Landschaft spazieren gehen können. Die Verknüpfung des Bedarfs der Landwirtschaft mit den Entscheidungen des Stadtrates – auch um für Burgdorf die Ziele der Klimafreundlichkeit und des Umweltschutzes zu gewährleisten – ist von unschätzbarem Wert.



Abbau von Bürokratie!!

Zu viel Bürokratie ist der Tod unserer heimischen Landwirtschaft, daher brauchen wir schon jetzt kurzfristige schnelle Entscheidungen bei Bauvorhaben der Landwirte. Die Umbauten in den Ställen, die durch Landes und Bundesgesetze forciert wurden, müssen von unserem Bauamt mit größter Priorität behandelt werden. Hier darf aufgrund der kurzen Übergangsfristen kein Landwirt warten müssen.

Das Thema Wolf wird auch in Burgdorf hart diskutiert. Hier gilt es den Weidetierhaltern schnelle Genehmigungen für den Bau ihrer Schutzzäune zukommen zu lassen. Jeder Tag, den Weidetierhalter auf die Genehmigungen warten, ist ein verlorener Tag.

Alle an den Tisch, neue Ideen miteinander entwickeln!

Landwirte leben mit und in der Natur und sie wissen diese zu hegen und zu pflegen. Kooperationen in Sachen Umweltschutz sollte daher an oberster Stelle stehen. Blühstreifen im Stadtpark, oder auf anderen Flächen der Stadt, die die Landwirte mit überwachen, könnte hier ein erster Anfang sein, die Wahrnehmung der Bevölkerung gegenüber den Landwirten zu verbessern, aber auch Burgdorf als eine Stadt der neuen Ideen zu etablieren. Fahrbahninseln, welche die Stadt in Pflege hat, mithilfe von Landwirten neu angelegt werden. Landwirte bringen ihre Fachkompetenz in die Pflege der Anlagen ein und koordinieren die Schritte. Hierbei ist auf den Einsatz von Spritzmitteln zu verzichten.



Kooperationen in Sachen Umweltschutz sollte an oberster Stelle stehen.

Schulkooperationen wären ein weiterer Weg auch in der Bildung neue Akzente zu setzen. Der Tag auf dem Bauernhof könnte so für viele Klein und Schulkinder der Anfang einer Berufung werden. Zusammen neue Ideen zu entwickeln und miteinander zu reden, ist unser oberstes Anliegen.

Burgdorf kann noch mehr!!

Gerade in der Stadt ist man froh um jede Insel der Ruhe und Erholung. Burgdorf hat einen sehr schönen Stadtpark, diesen weiter als Erholungsort für die Bevölkerung zu erhalten und neue Ideen zu integrieren, steigert Burgdorfs Attraktivität und die Zufriedenheit aller Bürger. Die derzeitige Fläche für den Freilauf der Hunde sollte umzäunt und eine Nutzung für Hundehalter erkenntlich gemacht werden. Entdeckerpfade für Kleinkinder ließen sich mithilfe von Vereinen ebenfalls umsetzen, und würden so unseren Kleinsten den Weg in die Natur ebnet. Hier bedarf es einer schnellen Umsetzung durch den Stadtrat.

Entdeckerpfade für Kleinkinder im Stadtpark ließen sich mithilfe von Vereinen umsetzen.



Burgdorf Sorge dafür tragen, dass es Umweltverschmutzungen auf den Grund geht. Eine Stadt die wächst, braucht ein ordentliches Kanalnetz um nicht selbst zum Umweltsünder zu werden. Burgdorf muss dafür Sorge tragen, dass bei allen Straßensanierungen auch das dazugehörige Kanalnetz saniert wird. Auf diese Weise kann sichergestellt werden, dass der Handlungsbedarf an maroden Stellen frühzeitig erkannt wird und diese saniert werden können, um nicht zu einer Gefahr für die Umwelt zu werden. Auch in Sachen Klärschlamm ist das letzte Wort noch nicht gesprochen. Hier muss die Stadt gegenüber der Bevölkerung Transparenz darüber vermitteln, was nun mit dem Klärschlamm geschieht.



Bei Sanierungen und Neubauten städtischer Gebäude sollte unbedingt auch der Faktor Umweltschutz einbezogen werden.

Bei Sanierungen und Neubauten städtischer Gebäude sollte unbedingt auch der Faktor Umweltschutz einbezogen werden, hier gilt es für Burgdorf, nicht nur den Bürgern etwas abzuverlangen, sondern als gutes Beispiel in Sachen Nachhaltigkeit voran zu gehen.

**In Zeiten von
Wasserknappheit
im wasserreichen
Deutschland muss
darüber nach-
gedacht werden,
Wasser zu halten
und vermehrt zu
speichern**

Wasserschutz wird immer wichtiger!!

Wasser ist neben unseren Lebensmitteln ein kostbares Gut. Hier gilt es schon jetzt langfristig Lösungen zu entwickeln, die es ermöglichen Bevölkerung, der Umwelt und der Landwirtschaft einen Zugang zum Wasser zu ermöglichen. Das Wassermanagement gehört hier absolut dazu. Das Wassermanagement ist immer noch auf ein schnelles abfließen von Regenwasser ausgerichtet, also konträr zu den steigenden Trockenheiten, die uns in den letzten Jahren begleitet haben. In Zeiten von Wasserknappheit im wasserreichen Deutschland muss darüber nachgedacht werden, Wasser zu halten und vermehrt zu speichern. Hier gilt es Kooperationen zu schaffen, neue Ideen zu entwickeln, und so kann auch bei Wassermangel Konflikten zwischen Landwirtschaft, Umweltschutz und Bürgern, die ihre Gärten bewässern und ins Schwimmbad gehen, vorgebeugt werden.

Unsere Ziele für Burgdorf

Wir Freien Demokraten setzen uns daher für folgende Ziele ein:

- 1. Landwirte und Weidetierhalter bei Bauvorhaben unterstützen
- 2. Kooperationen mit Landwirten in Sachen Umweltschutz forcieren
- 3. Kanalisation sanieren, um nicht selber zum Umweltsünder zu werden
- 4. Burgdorf durch neue Ideen auch in Sachen Umweltschutz als ideenreiche Stadt etablieren
- 5. Wassermanagement neu ausrichten

Folgende Maßnahmen schlagen wir Freien Demokraten vor:

- 1. Abbau von Bürokratie und Umstrukturierung in der Verwaltung, Bauvorhaben der Landwirte und Weidetierhalter benötigen einen Ansprechpartner
- 2. Den runden Tisch mit Landwirten gründen und Schulprojekte ausarbeiten
- 3. Neubauten und Sanierung der öffentlichen Gebäude nachhaltig gestalten
- 4. Kanalkataster ausarbeiten, welche Kanalstücke sind sanierungsbedürftig
- 5. Wasserprojekte und Rückhaltesysteme ausarbeiten

Anika Lilienthal, Mitglied im Landesfachausschuss Ländlicher Raum, Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz der FDP Niedersachsen,

Herausgeber:
FDP Ortsverband
Burgdorf-Uetze

Nordstraße 1
31303 Burgdorf
Tel: 0 51 36 - 80 16 212

info@fdp-burgdorf.de
www.fdp-burgdorf.de

